

AIDS-Verschörung



Das Ministerium für Staatssicherheit und die AIDS-Desinformationskampagne des KGB

Mit dem Auftauchen des für AIDS verantwortlichen HI-Virus Anfang der 1980er Jahre begannen Forschungen, aber auch Spekulationen um dessen Herkunft. 1992 gab der Leiter der russischen Auslandsspionage zu, dass der sowjetische Geheimdienst hinter einer internationalen Desinformationskampagne zum Thema AIDS gestanden habe. Das Virus, so lautete eine zentrale Behauptung darin, stamme aus einem US-amerikanischen Forschungslabor und sei dort als Geheimwaffe entwickelt worden.

1981 schreiben Ärzte in den USA zum ersten Mal über das Auftreten einer neuen Krankheit bei vormals gesunden, jungen, homosexuellen Männern. Ein Jahr später werden die ersten Fälle in Deutschland berichtet.

AIDS: Große Angst und viele Unbekannte

AIDS wird in erster Linie sexuell und beim intravenösen Drogenkonsum übertragen. Die frühen Achtziger Jahre sind geprägt von einer diffusen Angst, von Feindseligkeiten und Mitleidslosigkeit gegenüber infizierten Homosexuellen und Drogenabhängigen – dabei sind längst auch heterosexuelle Menschen und Bluterkrankte betroffen. Die Erkrankten sterben. Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht. Und die Fallzahlen steigen stetig.

1985 weiß man noch wenig über die Immunschwäche. Sehr rasch folgte eine regelrechte Flut an **neuen Informationen, die nicht immer stimmten** und daher sorgfältig geprüft werden mussten. Auf wackeliger wissenschaftlicher Basis müssen die Politiker Entscheidungen darüber treffen, wie die Bevölkerung am besten vor der Infektionskrankheit zu schützen sei. In Bayern diskutiert man offen darüber, Schwulenclubs zu schließen, Erkrankte in Heimen zu internieren und alle „Ansteckungsverdächtigen“ zu testen – notfalls auch mit Gewalt. Aus Unwissenheit halten viele Menschen in Deutschland das damals für den richtigen Weg.

Anfang der 1980er-Jahre verbreitete sich AIDS auf der Welt. Stasi und KGB streuten das Gerücht, die Krankheit sei als biologischer Kampfstoff in US-Militärlabors entwickelt worden.

Der HI-Virus stamme aus einem Militärforschungslabor des US-Verteidigungsministeriums in Fort Detrick. Im Rahmen einer groß angelegten Desinformationskampagne startete der KGB 1985 die Verbreitung der Fort-Detrick-These. Das Ziel der Aktion bestand darin, die USA international in Verruf zu bringen und Bewegungen gegen amerikanische Militärstützpunkte ins Leben zu rufen.



Quelle:

Das Bundesarchiv: Informationen zur Stasi. Die Aids-Verschörung. Verfügbar unter: <https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/informationen-zur-stasi/themen/beitrag/die-aids-verschwoerung/> (letzter Zugriff: 18.01.2023).

Robert Koch Institut: 1981 bis 1990 - AIDS – die politische Dimension in den 1980er Jahren.

Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/Institut/Geschichte/Bildband_Salon/1981-1990.html (letzter Zugriff: 18.01.2023).